

Thema: Zugabfertigung in Köln Hbf durch örtliche Aufsicht
Gültig: ab sofort bis 31.12.2018
1. Allgemeines

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und der Pünktlichkeit übernehmen örtliche Aufsichten (öA) im Bf Köln Hbf die Abfertigung der Reisezüge der Eifelbahn Verkehrsgesellschaft. Diese Leistungen werden im Rahmen eines Pilotversuches erbracht. Dieser Pilotversuch ist aktuell bis 31.12.2018 befristet.

2. Abfertungsverfahren „Abfertigung ohne besonderen Zugführer“
2.1 Grundsatz

Die örtliche Aufsicht (öA) Köln Hbf übernimmt gemäß Modul 408.8325 2 die Zugaufsicht. Die Abfahrbereitschaft des Zuges ist nach den Regeln im Modul 408.8332 festzustellen. Dabei ist gemäß 408.8332 5 (2) zugelassen, dass die örtliche Aufsicht die Abfahrbereitschaft des Zuges ohne Meldung des Triebfahrzeugführers feststellt.

2.2 Abfertigung

Wenn abzusehen ist, dass die Abfahrt des Zuges planmäßig erfolgen kann, meldet die öA dies drei Minuten vor der planmäßigen Abfahrt dem Fdl Köln Hbf mit der Fertigmeldeanlage. Der Fdl stellt die Ausfahrt für die planmäßige Abfahrtszeit sicher. Die weiteren Handlungen erfolgen nur, wenn die Zustimmung des Fdl zur Ausfahrt vorliegt.

- 15 Sek. vor der planmäßigen Abfahrtszeit schaltet die öA die Bandansage ein.
- 10 Sek. vor der planmäßigen Abfahrtszeit erteilt die öA den Achtungspfeiff.
- Wenn der Reisendenwechsel beendet ist, erteilt die öA etwa 2 Sek. nach der planmäßigen Abfahrtszeit das Lichtsignal Zp10.
- Nachdem der Tf die Türen geschlossen hat, stellt die öA die Abfahrbereitschaft fest. Dabei muss sie besonders feststellen, dass
 - ✓ alle Türen geschlossen sind,
 - ✓ keine Personen oder Gegenstände in den Türen eingeklemmt sind,
 - ✓ sich keine Personen erkennbar im Spalt zwischen Fahrzeug und Bahnsteigkante befinden.
- Nach festgestellter Abfahrbereitschaft erteilt die öA das Lichtsignal Zp9. Der Zug ist bei der Ausfahrt durch die öA zu beobachten.

2.3 Besonderheiten

Wird der durch den Tf eingeleitete Türschließvorgang zweimal an der gleichen Tür durch Reisende oder ein Hindernis aufgehalten, kann der Schließvorgang nicht mehr abgeschlossen werden. Der Tf muss alle Türen wieder freigeben. Nach Verständigung mit dem Tf und dem Beseitigen eines evtl. Hindernisses gibt die öA einen erneuten Achtungspfeiff und dem Tf durch Hochheben eines Arms den erneuten Auftrag zum Schließen der Türen. Nach erfolgreichem Schließen setzt die öA die Zugabfertigung fort.

Ausgabedatum	Dateiname	Erstellt	Geprüft	Freigabe
05.01.2018	EVG_AE_2017-08_20171220_Zugabfertigung KK.doc	Bodo Jaster	Uwe Henrich	Jörg Seyffert

3. Abfertungsverfahren „Abfertigung mit besonderem Zugführer“

3.1 Grundsatz

Die örtliche Aufsicht Köln Hbf übernimmt die Zugaufsicht.

3.2 Abfertigung

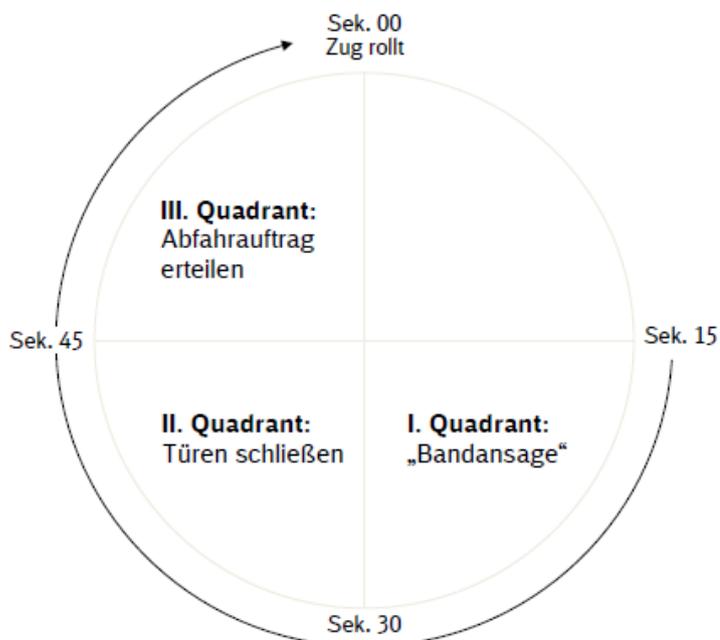
Wenn abzusehen ist, dass die Abfahrt des Zuges planmäßig erfolgen kann, meldet die öA dies drei Minuten vor der planmäßigen Abfahrt dem Fdl Köln Hbf mit der Fertigmeldeanlage. Der Fdl stellt die Ausfahrt für die planmäßige Abfahrtszeit sicher.

Die weiteren Handlungen erfolgen abgestimmt auf den Fahrgastwechsel und nur, wenn die Zustimmung des Fdl zur Ausfahrt vorliegt:

- 45 bis 30 Sekunden vor der planmäßigen Abfahrtszeit schaltet die öA die Bandansage ein.
- 30 bis 15 Sekunden vor der planmäßigen Abfahrtszeit gibt die öA den Achtungspfiff.
- Nachdem die Türen geschlossen sind, meldet der Zf der öA die Abfahrtsbereitschaft.
- Nach festgestellter Abfahrtsbereitschaft erteilt die öA das Signal Zp9. Dieses soll spätestens bei Zeigersprung erfolgt sein. Der Zug ist bei der Ausfahrt durch die öA zu beobachten.

3.3 Schematische Darstellung

Zur Information nachstehend die schematische Darstellung des Abfertungsverfahrens für lokbespannte Züge



4 Besonderheiten für historische Reisezüge ohne Türschließeinrichtung

Bei historischen Reisezügen ohne Türschließeinrichtung wird das Schließen der Türen durch Zugbegleiter durchgeführt bzw. sichergestellt. Die Zugbegleiter stellen auch sicher, dass die Türen während der weiteren Abfertigung bzw. der Anfahrt des Zuges nicht durch

Ausgabedatum	Dateiname	Erstellt	Geprüft	Freigabe
05.01.2018	EVG_AE_2017-08_20171220_Zugabfertigung KK.doc	Bodo Jaster	Uwe Henrich	Jörg Seyffert

Reisende erneut geöffnet werden.

5 Rangierfahrten zum Bf Köln Betriebsbahnhof

Fahrten von Köln Hbf (KK) zum Bft Köln Bbf (KKB) werden als Rangierfahrt durchgeführt.

Die öA meldet dem Fdl Köln Hbf die Fahrbereitschaft mit der Fertigmeldeanlage,

- nachdem sie die Fertigmeldung des Zugpersonals nach dem Abrüsten des Zuges erhalten hat (diese erfolgt mündlich, fernmündlich oder durch den Tf von Zügen ohne Zugbegleitpersonal durch Hochheben eines Arms),
- festgestellt hat, dass alle Ladetätigkeiten auf dem Gepäckbahnsteig beendet sind,
- festgestellt hat, dass alle nicht planmäßigen Ereignisse am Zug (z.B. Einsatz Bpol) beendet sind.

Wenn nach dem Einstellen der die Rangierstraße in Richtung KKB am Sperrsignal das Signal Sh1 erscheint, leuchtet bei der öA der jeweilige Fahrtmelder Sh 1.

Die öA übermittelt die festgestellte Rangierbereitschaft mit dem GSM-R-Funkgerät in der Betriebsart ROR (Rangieren ohne Rangierfunkgruppen) an den Tf mit folgendem Wortlaut:

„Triebfahrzeugführer (*Zugnummer*) in Gleis (*Gleisnummer*), Fahrbereitschaft zur Fahrt nach Köln Bbf, hier örtliche Aufsicht Gleis (*Gleisnummer*)“.

Diese Regelungen gelten auch für Leerreisezüge.

Ausgabedatum	Dateiname	Erstellt	Geprüft	Freigabe
05.01.2018	EVG_AE_2017-08_20171220_Zugabfertigung KK.doc	Bodo Jaster	Uwe Henrich	Jörg Seyffert